

08.03.2007

net-tribune: Internationales Vorgehen gegen Online-Gewalt gefordert

Zur Bekämpfung von Jugendgewalt im Internet haben Experten verstärkte internationale Anstrengungen gefordert. Wie das Internet die Menschen weltweit vernetze, so müssten sich auch die für den Jugendschutz Verantwortlichen vernetzen, um Missbrauch begegnen zu können, sagte der thüringische Sozialminister Klaus Zeh am Mittwoch auf einer Konferenz in Meiningen.

Den Risiken eines globalen Phänomens könne nicht durch Maßnahmen auf nationaler oder gar regionaler Ebene begegnet werden. Es gelte, Netzfilter, Verbote und Sanktionen zur internationalen Bekämpfung von Netzkriminalität und Netzmissbrauch zu entwickeln und einzusetzen, sagte der Minister. [...]

Veranstalter der Konferenz "Das Internet als Forum von Jugendgewalt" aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Europäischen Union sind das Europäische Informations-Zentrum in der Thüringer Staatskanzlei, die Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin und das Bundesfamilienministerium. An der Beratung nahmen Medienschutzexperten aus Deutschland, Polen, Litauen, Estland und Tschechien teil.